

EWU-Landesverband Hamburg/Schleswig-Holstein
Jahreshauptversammlung 12.02.2022
Zoom-Konferenz

Beginn: 18.00 Uhr **Ende:** 23.00 Uhr

Anwesende gesamt: 39
Anwesende Mitglieder: 39
Stimmberechtigt: 39 (0 unter 14 Jahren)
Gäste: 0

1. Begrüßung, Feststellung der fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit

Nicole Ramm begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste und dankt für die Teilnahme.

Die Jahreshauptversammlung findet dieses Jahr, bedingt durch Corona, wieder online statt. Der Vorstand hofft, dass es wieder so reibungslos wie letztes Jahr klappt.

Anwesend sind Mitglieder, die sich im Vorwege der Versammlung per Email bei uns angemeldet haben. Die Links mit dem Zugang wurden am 06.02.2022 versendet. Auf der Homepage und auf Facebook wurde darauf hingewiesen.

Nicole erweitert die Tagesordnung um Punkt 14 Stimmungsbild zur Herpesimpfung und stellt fest, dass die Einladungsfrist eingehalten wurde und die Versammlung beschlussfähig ist. Die Versammlung hat keine Einwände.

Die Versammlungsleitung/Moderation der Konferenz übernimmt Nicole. Bei Fragen bitte per Handzeichen melden. Nicole nimmt diejenigen dann in der Reihenfolge der Meldungen dran.

Nicole begrüßt Christian Müller, den 2. Vorsitzenden der Bundes EWU, der als Mitglied des LV HH/SH an dieser Sitzung teilnimmt und im Background Evelyn und Maike mit dem MSS unterstützt. Maike und Evelyn haben im Vorwege Schulungen für dieses System erhalten, um die Wahlen über das MSS vornehmen zu können.

2. Wahl des Protokollführers

Kirsten Bender wird als **Protokollführerin** vorgeschlagen. Es gab keine weiteren Vorschläge.

Die Abstimmung erfolgt über das MSS. Die Auswertung übernimmt Evelyn Martens.

Kirsten erhält 34 von 35 Stimmen (1 Enthaltung) und wurde somit zum Protokollführer gewählt. Kirsten nimmt die Wahl an.

3. Jahresbericht 2021 und Vorausschau 2022

Nicole berichtet allgemein über das Jahr 2021 und die stattgefundenen Aktivitäten des Vereins und bittet bei Fragen um Handzeichen. Viel konnte auf Grund der Pandemie leider wieder nicht stattfinden. Ein paar Aktivitäten gab es aber:

- Jahreshauptversammlung online
- Frühjahrstagung und Vorstandssitzungen online
- Messe Nordpferd musste leider ausfallen
- Jugendcamp in Grabau mit 9 Kindern . an dieser Stelle dankt Nicole Lisann, Berit, Lars und Andrea Biesterfeldt für ihr Engagement

- Jugendkaderwochenende in Giekau . Nicole dankt Josefine von Hollen für die Bereitstellung der Anlage und die gute Organisation
- Breitensport Workshop in Nienwohld mit Svenja Kühl . Nicole entschuldigt das Fehlen von Astrid Groth
- German Open
- Weihnachtsfeier musste leider ausfallen
- Satzungsänderung für 2022 erarbeitet . Nicole dankt Maike für deren Einsatz in diesem Fall

Für 2022 sind bisher, neben der Frühjahrs- und der Herbsttagung (Hybridveranstaltungen) mit den anderen Landesverbänden sowie der Delegiertenversammlung im Herbst folgende Dinge geplant:

- Messe Hanseferd muss leider ausfallen
- Frühjahrsfest als Ersatz für die ausgefallenen Weihnachtsfeier, Termin folgt
- Jugendcamp voraussichtlich in Grabau
- Online Seminare im Breitensport, dazu folgt eine Umfrage
- Turniere im Landesverband
- German Open
- Herbsttagung (mit Delegiertenversammlung am 13.11.2022)
- Weihnachtsfeier

Evelyn Martens berichtet über den **Turniersport**:

- Turnierrückblick 2021
- Geplante Turniere 2022 werden gezeigt
- Hüttblek im April muss leider ausfallen
- Neuerungen/Regelbuchänderungen 2022 werden noch einmal erläutert
 - Aktualisiertes Regelbuch steht als Download bereit, kann aber auch ab Mitte/Ende Februar gegen Portogebühren beim Bund bestellt werden und liegt auf allen Turnieren zum Mitnehmen bereit
 - Änderungen (auszugsweise):
 - Gebisskontrolle bei allen Prüfungen möglich, bei Reining auch nur Stichprobenartig, wenn es vorher angesagt wird
 - Ab 2022 gibt es kein Wahlrecht mehr für die Jugendlichen, ob sie A oder B starten möchten und für die 7-jährigen Pferde ob sie junior oder senior gestartet werden
 - Kleinere Anpassungen zur Ausrüstung
 - Neue Jungpferdeprüfung Ranch Riding, aber jedes Pferd darf pro Turnier nur drei Prüfungen gehen, auch auf der German Open, selbst wenn das Pferd für vier Prüfungen qualifiziert ist
 - Neue Sonderprüfung Western Ranch Rail. Diese Gruppenprüfung ist analog zur Western Pleasure. Sie wird in allen drei Gangarten auf beiden Händen gezeigt, auch im extended
 - Regelanpassung Reining: Beim Einreiten muss mindestens 50% der Strecke im Trab gezeigt werden, außer bei run-in-Pattern.

- Mindestalter der Teilnehmer 6 Jahre (Ausnahme Führzügel 4 Jahre)
- Horse and Dog Trail ab 2022 nur noch Sonderprüfung: Alle C Turniere bundesweit werden im Zeitraum 01.01.2022 . 20.10.2022 gewertet. Die Punkte zählen einfach und die Klasseneinteilung erfolgt nach LK 1-2 und LK 4-5. Die Sieger jedes Landesverbandes erhalten eine kostbare Trophy (Design by Ellen Welten, gesponsort von der Bundes EWU)

Magda Engelke stellte die Frage, ob auf den AQ Turnieren, die auch als C Turnier ausgeschrieben sind, diese Prüfungen ausgeschrieben werden. Dies konnte von Maike mit JA beantwortet werden.

Als nächstes folgt der Bericht von **Melanie Brauer** über die **Kaderarbeit**.

Es gab 2021 zwei gut besuchte Patterntrainings für Kader- und Nichtkaderreiter, die von Melanie und Wolfgang geleitet wurden. Wolfgang hat im August auf der Galloway Star Ranch ein Jugendkader Trainingswochenende betreut. Wolfgang hat das Training vorgenommen und am Sonntag gab es Theorie- und Praxisunterricht mit Nico Hörmann. Versorgt wurden die Jugendlichen von Josefine von Hollen und abends gab es Spiele und Livemusik mit Gesang. Es hat allen viel Spaß gemacht. Melanie war auch einen Tag da.

Auf der German Open war Wolfgang die ganze Zeit anwesend und Melanie auch für ein paar Tage. Wolfgang und Melanie waren mit den Leistungen sehr zufrieden.

Für das Jahr 2022 wird sich Melanie alleine als Kaderchefin zur Wahl stellen. Wolfgang bietet ihr aber im Background weiterhin seine Hilfe an. Melanie hat mit allen Kaderreitern aus 2021 gesprochen und alle würden dem Kader wieder zur Verfügung stehen. Wie dieser dann aufgestellt wird, wird sich im Laufe der Saison zeigen. Spätestens nach der Landesmeisterschaft ist dann bekannt, wer sich qualifiziert hat und zur German Open fahren will/wird. Trainings und Treffen werden individuell mit den Kadernmitgliedern besprochen und nach Wünschen gefragt. Nicole ergänzt noch dazu, dass jeder Reiter herzlich eingeladen ist sich bei Melanie zu melden, wenn er für den Kader reiten möchte.

4. Finanzbericht 2021 und Finanzplan 2022

Maike Sprung berichtet über die Kasse 2021.

Die Einnahmen und Ausgaben werden detailliert vorgestellt. Wir haben einen Verlust von rund 9.400,-" gemacht und damit zum Jahresende 2021 einen Kassen-/Bankbestand von rund 14.800,-" . Geplant war ein Verlust von 9.500,-" , also fast eine Punktlandung.

Henning Ramm stellt die Frage, was der Bund den LV, die aus dem Länderfinanzausgleich Gelder erhalten, zukommen lässt. Maike konnte dazu keine Aussage machen. Christian Müller konnte hier teilweise Auskunft geben. Die Landesverbände, die weniger als 4.000 " im Jahr vom Bund bekommen erhalten einen entsprechenden Finanzausgleich, der aber für die Jugendarbeit zweckgebunden ist. Genauere Angaben wird Sabine Knodel auf Nachfrage der Frühjahrstagung geben können. Diese Frage wird vom Vorstand mit in die Frühjahrstagung genommen werden.

Michaela Schiessl möchte gerne den Betrag wissen, den wir als Landesverband in den Länderfinanzausgleich steuern. Maike konnte hierzu einen Betrag von 267 " für das Jahr 2021 benennen. Des Weiteren bat Michaela um Erklärung, was es mit dem Mitgliedsbeitrag (88 " jährlich) für den Landes Reit-und Fahrverein HH auf sich hat. Maike konnte hierzu erklärend mitteilen, dass unser LV dadurch in HH als Verein gelistet ist und somit günstigere Standgebühren auf der Hanseperd zahlt. Als Unternehmen sind die Standpreise deutlich

höher. Eine weitere Frage von Michaela war, wieso die sonstigen Kosten, abzgl. der Kosten für den Länderfinanzausgleich und den Mitgliedsbeitrag so hoch sind. Maïke und Nicole konnte dies mit den Kosten für Werbemittel begründen. Werbemittel waren: Thermotrinkbecher, Equidenpass Taschen, Stoffbeutel mit Landesverbandslogo

Maïke stellt die Planung für 2022 vor. Die Einnahmen sind eher gering gerechnet, die Ausgaben etwas großzügiger. So wie auch in den Vorjahren.

Wir planen einen Verlust von rund 2.150,-" . Die gute Finanzlage gibt eine solche Vorgehensweise her. Durch Corona gibt es momentan Erleichterungen für Vereine, die ihr Geld nicht ausgeben konnten. Das wird aber nicht ewig gelten, so dass wir langfristig unser Geld . entsprechend der Satzung und der Gemeinnützigkeit des Vereins . auch ausgeben müssen.

Die geplanten Einnahmen und Ausgaben werden gezeigt und von Maïke detailliert erläutert.

Hauke Themer regt an, den Betrag für den Fahrtkostenanteil der German Open Fahrer zu erhöhen. Maïke wird das Budget dementsprechend noch einmal prüfen, wenn feststeht, wie viele Reiter zur German Open fahren.

Michaela Schiessl möchte wissen, ob man nicht erzielte Überschüsse aus Turnieren woanders gegenrechnen kann. Maïke verneint dies, da Vereinsbereiche finanziell nicht vermischt werden dürfen

Maïke dankt den Zuhörern.

5. Bericht der Kassenprüfer, Antrag auf Entlastung des Vorstands

Anna-Lena Bröer und Rosi Engelke haben die Kasse geprüft, Anna-Lena berichtet darüber. Die Prüfung fand dieses Jahr Corona-bedingt online statt. Dazu hat Maïke den beiden Prüferinnen die notwendigen Unterlagen per Mail zugeschickt und stand für Fragen zur Verfügung. Anna-Lena und Rosi haben die Kasse stichprobenartig geprüft. Die Unterlagen sind vorbildlich geführt, so dass die beiden keine Fragen und keine Beanstandungen hatten. Anna-Lena stellt einen **Antrag auf Entlastung des Vorstands**.

Die Abstimmung findet wieder im MSS statt und wird dort von Evelyn Martens mit Unterstützung von Maïke Sprung durchgeführt. Das MSS wird auch für die gleich folgenden Vorstands- und Beiratswahlen sowie die Wahl der Kassenprüfer genutzt. Die Ergebnisse werden Nicole als Versammlungsleitung und Kirsten als Protokollführerin nach der Wahl zur Verfügung gestellt. Die Daten sind dabei anonymisiert, so dass lediglich die jeweils abgegebene Stimmanzahl für Ja, Nein und Enthaltung sichtbar ist. Geheime Wahlen sind nicht notwendig, aber auf Wunsch selbstverständlich möglich.

Der Antrag der Kassenprüfer wird von den Anwesenden mit 7 35 Ja-Stimmen, keiner (0) Nein-Stimme und 1 Enthaltung angenommen. Der Vorstand ist damit entlastet.

Nicole unterbricht die Sitzung für eine 15 minütige Pause.

6. Vorstandswahl

In diesem Jahr ist turnusmäßig im Vorstand nur der Posten des/der zweiten Vorsitzenden, sowie im Beirat die Posten Schriftführer/-in, Jugendwart/-in und Kaderchef/-in zu wählen. Maïke stellt den Wahlmodus noch einmal graphisch dar.

Da sich bis dato leider keiner beim Vorstand für den Posten des 2. Vorsitzenden gemeldet hat, schlägt der Vorstand Kirsten Bender für diesen Posten vor. Maike stellt die Frage in die Runde, ob es aus der Versammlung heraus Vorschläge für den Posten des 2. Vorsitzenden gibt. Claudia Güllich-Hartwig schlägt Lars Toftdahl vor, Daniela Bauer schlägt Henning Ramm vor und Claudia Güllich-Hartwig schlägt Daniela Bauer vor. Alle drei zuletzt genannten möchten sich leider nicht zur Wahl stellen.

Die Wahlen werden über das MSS durchgeführt. Die Wahlleitung/Auswertung übernimmt Evelyn Martens.

2. Vorsitzende/r für 3 Jahre:

Vorschläge: Kirsten Bender

Weitere Vorschläge: Lars Toftdahl, Henning Ramm und Daniela Bauer

Kirsten Bender stellt sich zur Wahl

Ergebnis der Wahl: 38 Stimmen abgegeben

Dafür: 33

Dagegen: 1

Enthaltungen: 4

Kirsten Bender nimmt die Wahl an

Nicole bedankt sich an dieser Stelle bei Andrea Duckstein-Otten für die langen Jahre ihrer Vorstandsarbeit. Eine würdige Verabschiedung erfolgt auf einer der nächsten Veranstaltungen. Andrea bedankt sich für die lieben Worte und freut sich nach 19 Jahren Vorstandsarbeit auf mehr Freizeit.

7. Beiratswahl

Schriftführer/-in für 2 Jahre:

Vorschläge: Sina Bender

Sina Bender stellt sich zur Wahl

Ergebnis der Wahl: 38 Stimmen abgegeben

Dafür: 36

Dagegen: 2

Enthaltungen: keine

Sina Bender hat die Wahl in Abwesenheit per Mail angenommen.

Kaderchef/-in für 2 Jahre:

Vorschläge: Melanie Brauer

Weitere Vorschläge: keine

Melanie Brauer stellt sich zur Wahl

Ergebnis der Wahl: 38 Stimmen abgegeben

Dafür: 28

Dagegen: 7

Enthaltungen: 3

Melanie Brauer nimmt die Wahl an

Jugendwart/-in für 2 Jahre:

Da leider vor der Jahreshauptversammlung keiner Interesse an dem Posten des Jugendwarts bekundet hat und auch während der JHV keine Vorschläge gemacht wurden, wird der Posten des Jugendwarts nicht besetzt (ist Satzung bedingt möglich) und bis zur nächsten Wahl kommissarisch durch den Vorstand geführt.

Henning Ramm machte hierzu den Vorschlag, vielleicht medial um Unterstützung zu bitten. Nicole konnte aber anmerken, dass Unterstützung im Background schon zugesagt wurde.

8. Pause, Wahl des Beiratssprechers

Nicole unterbricht die Versammlung für eine 15-minütige Pause. In der Pause wählt der Beirat seinen Beiratssprecher. Zu diesem Zweck hat Maike den Beiratsmitgliedern eine WhatsApp Gruppe eingerichtet.

9. Bestätigung des Beiratssprechers durch die Mitglieder

Evelyn ist zur Beiratssprecherin gewählt worden und nimmt dieses Amt gerne an. Die Anwesenden stimmen darüber im MSS ab. Es werden 39 Stimmen abgegeben.
Dafür: 37 Dagegen: 0 Enthaltungen: 2
Evelyn ist somit als Beiratssprecherin bestätigt und in diesem Amt stimmberechtigt im Vorstand.

10. Wahl der Kassenprüfer

In diesem Jahr werden ein Kassenprüfer sowie ein Ersatzprüfer, jeweils für 2 Jahre, gewählt.

Vorschläge Kassenprüfer: Rosi Engelke, sie stellt sich zur Wahl.
Vorschläge Ersatzprüfer: Claudia Hansen, auch sie stellt sich als Ersatzprüfer zur Verfügung.
Die Abstimmung findet im MSS en Bloc statt. Es kommt zu folgenden Ergebnissen:

Ergebnis: 36 Stimmen abgegeben.
Dafür: 32 Dagegen: 0 Enthaltungen: 4

Die beiden nehmen die Wahl an.

11. Satzungsänderung

Auch wenn die letzte Satzungsänderung erst 2 Jahre her ist, haben sich bereits wieder notwendige Änderungen ergeben, an einigen Stellen sind Ergänzungen vorzunehmen und der Vorstand möchte einige Punkte anpassen, die uns in der bisherigen Fassung nicht mehr zeitgemäß erscheinen.

Die geplanten Satzungsänderungen sind bereits mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung veröffentlicht worden. Da nicht alle Punkte der Satzungen geändert werden sollen, wurden nur die geplanten Änderungen veröffentlicht. Alle nicht genannten Paragraphen wollen wir in der bisherigen Fassung beibehalten.

Das Vereinsrecht sieht vor, die gesamte Satzung mit allen zu ändernden und auch den nicht zu ändernden Punkten komplett vorzulesen. Darauf darf die Mitgliedschaft auf Grund der vorab erfolgten Veröffentlichung der einzelnen Punkte verzichten. Der Vorstand schlägt vor, statt der kompletten Satzung nur die zu ändernden Punkte durchzugehen und Fragen direkt zu besprechen. Ebenso besteht seitens der Mitglieder das Recht, über die einzelnen Punkte der Satzungsänderung getrennt abzustimmen.

Maike stellt die Frage in die Runde, niemand besteht darauf, dass die gesamte Satzung vorgelesen wird. Ebenso besteht niemand auf eine Einzelabstimmung. Es werden also nur die zu ändernden Punkte besprochen und es findet eine Abstimmung für die komplette Satzungsänderung statt. Fragen mögen bitte zwischendurch gestellt werden.

Henning Ramm stellt die Frage, ob nicht die Formulierung im §1 auf §Wohnort des 1. Vorsitzenden%geändert werden kann, statt den Wohnort explizit zu nennen, damit nicht jedes

Mal nach Wahl eines neuen 1. Vorsitzenden die Satzung geändert werden muss. Dies ist leider nicht möglich.

Ayala stellt die Frage, ob in einer Satzung analog zu Verträgen auch eine salvatorische Klausel aufgenommen werden muss. Dazu ist dem Vorstand nichts bekannt, aber dies wird mit dem Notar besprochen.

Maike weist vor der Abstimmung darauf hin, dass laut unserer Satzung für die Annahme der Änderungen eine Mehrheit von 3/4 der anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder erforderlich ist. Am heutigen Abend sind 39 Mitglieder anwesend, davon 39 über 14 Jahren und somit stimmberechtigt. Enthaltungen und ungültige Stimmen werden nicht mitgezählt, so dass allein das Verhältnis von Ja und Nein-Stimmen relevant ist. Ausgehend von den Anwesenden wären somit theoretisch 29,25 Ja-Stimmen notwendig. Da keine anteiligen Stimmen gegeben werden können, sind mindestens 30 Ja-Stimmen notwendig bzw. dürfen nur maximal 9 Mitglieder mit Nein stimmen. Bei Enthaltungen oder ungültigen Stimmen ändert sich das Verhältnis. Maike bittet deshalb alle Mitglieder darum, sich klar für oder gegen die Änderung auszusprechen.

Die Satzungsänderungen werden im MSS abgestimmt. Die anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder sind einstimmig für die Änderungen.

Die Satzungsänderungen sind dem Protokoll in der beschlossenen Form als Anlage 1 beigelegt.

Der Vorstand wird einen Termin beim Notar vereinbaren um die Änderungen durchzuführen. Sobald die geänderte Satzung im Vereinsregister eingetragen ist, werden wir sie auf der Homepage veröffentlichen.

12. Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten zur Bundesdelegiertenversammlung

Termin: voraussichtlich 13.11.2022, Ort voraussichtlich Kassel, ggf. hybrid

Auf Grund unserer Mitgliederzahl dürfen wir 4 Delegierte zur Delegiertenversammlung schicken. **Nicole und Kirsten** sind im Falle einer Präsenzveranstaltung sowieso vor Ort zur Länderratssitzung und würden als Delegierte zur Verfügung stehen. **Maike Sprung** ist als Kassenprüferin der Bundes-EWU auch vor Ort. Sie würde auch wieder als Delegierte zur Verfügung stehen.

Es wird die Funktion der Delegiertenversammlung erklärt und kontrovers diskutiert und anschließend wird **Lars Toftdahl** als Delegierter vorgeschlagen, **Henning Ramm** und **Ayala Behrmann** stellen sich auch gerne zur Verfügung. Als Ersatzdelegierte stellen sich Claudia Hasen und Carolin Binder zur Verfügung.

Weitere Vorschläge für Delegierte und Ersatzdelegierte gibt es seitens der Mitglieder nicht. Der Vorstand schlägt daher vor, dass Nicole, Kirsten und Maike den Posten des 4. Delegierten übernehmen und gleichzeitig auch als Ersatz für einen der anderen Posten zur Verfügung stehen. Dagegen gibt es keine Einwände.

Evelyn Martens stellt die Delegierten insgesamt im Block zur Wahl. Die Abstimmung erfolgt über das MSS. Es stimmen 38 von 39 dafür und es gibt eine Enthaltung, so dass die o.g. Delegierten gewählt wurden.

Nicole teilt der Bundesgeschäftsstelle die Namen der Delegierten mit.

13. Anträge an die Delegiertenversammlung, Anträge an die Regelbuchkommission

Nicole informiert die Versammlung, dass Regelbucheinträge auch über die Versammlung hinaus bis zum Sommer per Antrag eingereicht werden können.

Aus der Versammlung kam die Bitte, prüfen zu lassen, ob man die Wahl des EWU Champions nicht auf die Pferd Reiter Kombination beschränken könnte und nicht nur auf den Reiter, egal wie viele verschiedene Pferde er reitet. Chris Müller konnte dies richtig stellen und klären, dass dies bei der Ermittlung des EWU Champions schon der Fall ist und nur bei der High Point Wertung der jeweiligen Leistungsklasse alle Punkte des Reiters mit allen gerittenen Pferden zählt.

Hauke Themer brachte den Wunsch vor, einen Antrag bzgl der Zügelführung im Snaffle Bit zu stellen. Regina Jentsch teilte hierzu mit, dass auf der letzten Richterversammlung hierüber abgestimmt und der Antrag abgelehnt wurde. Hauke macht sich Gedanken, ob er diesen Punkt noch einmal als Antrag formuliert und einreicht.

Magda Engelke möchte einen Antrag stellen, dass der Horse and Dog Trail wieder als normale Prüfung läuft und nicht mehr als Sonderprüfung. Auch in diesem Fall wurde aus der Versammlung heraus diskutiert, wieso es überhaupt dazu gekommen ist. Christian Müller konnte hierzu mitteilen, dass diese Änderung hauptsächlich darauf zurückzuführen ist, dass die Starterzahlen stark rückläufig waren. Magda und viele andere H&D Reiter sind über eine WhatsApp Gruppe bundesweit miteinander verbunden und werden sich weiterhin dafür stark machen, dass diese Regelung wieder rückgängig gemacht wird. Um mehr Starter für den H&D Trail zu gewinnen, wäre es aber auch wichtig, wenn die Pattern, die seit einiger Zeit an den normalen Trail angelehnt sind, einfach zu schwer sind und hier eine Veränderung stattfinden muss. Christian Müller stellte in den Raum, dass die Wiedereinführung als normale Prüfung natürlich per Antrag an die Regelbuchkommission gestellt werden kann und man dann ggf anhand der dann vorliegenden Starterzahlen aus der Sonderprüfung eine Tendenz absehen kann und ggf die Sonderprüfungsregelung wieder ändert/kippt.

Weitere Anträge wurden nicht gestellt.

14. Einholung eines Stimmungsbildes zur Herpes Impfpflicht

Aus der Versammlung heraus gab es viel Rückmeldung zur Meinungsbildung bzgl der Herpes Impfpflicht. Im Großen und Ganzen ist die Tendenz der anwesenden Mitglieder eindeutig gegen die Impfpflicht. Dies hat verschiedene Gründe, wie z.B. die Folgeschäden, die durch die Impfung entstehen können, die fehlende Möglichkeit gegen alle Stämme des Virus impfen zu können. Für bisher vier bekannte Stämme gibt es nur für zwei von ihnen einen Impfstoff. Des Weiteren führten z.B. die Stallbesitzer unter den Anwesenden an, dass immer der gesamte Bestand geimpft sein müsste, um den bestmöglichen Schutz zu haben und dass man aber nicht von jedem Einsteller, aus verschiedenen Gründen (z.B. Alte Pferde im Bestand) verlangen kann, sein Pferd gegen Herpes zu impfen. Dieses eingeholte Meinungsbild entspricht dem der Online-Abstimmung.

Christian Müller wurde gefragt, wie denn das Meinungsbild beim Bund liege. Christian teilte mit, dass dieses Thema auch innerhalb des Präsidiums stark diskutiert wird und es auf der Frühjahrstagung wahrscheinlich zu einer Entscheidung kommen wird.

15. Verschiedenes

Anna- Lena Bröer teilte mit, dass auf der Webseite des Landesverbandes auf dem Kurskalender leider nur drei Kurse für das ganze Jahr eingetragen sind. Es sei schade, dass viele Kurse leider immer sunter der Hand% vergeben seien und man deshalb kaum die Möglichkeit hat, Kurse zu besuchen bzw den Kurszuschuss zu erhalten, da diese nicht auf

der Webseite des Landesverbandes veröffentlicht werden. Nicole konnte aus eigener Erfahrung berichten, dass es wohl zu Problemen bei der Übermittlung dieser Kurse an die zuständige Person kommt. Diesem wird nachgegangen. Daraufhin fragte Hauke Themer, wieso es diese Zuschüsse nur für gelistete Kurse gibt und nicht auch für Unterrichtseinheiten. Der Vorstand hat diese Regelung vor Jahren aus zwei Gründen so beschlossen, konnte unsere ehemalige Kassenwartin Rosi Engelke erklären. Zum einen wurden zu viele falsche Angaben zu vermeintlichen Kursen gemacht (z.B. wurden Einzelstunden als Kurs angegeben) und zum anderen ist nicht genug Geld vorhanden, um jedem Mitglied die Förderung einer Einzelstunde zahlen zu können. Der Landesverband erhält 30 € pro erwachsenem Vollmitglied vom Bund, wenn jedes Mitglied dann diese Förderung (2 x 25 €) in Anspruch nehmen würde, ist dies gar nicht bezahlbar.

Des Weiteren wurde angemerkt, dass die Trail Pattern, speziell für Juniorpferde, oft zu schwer seien bzw aufgrund der Größe der Plätze zu klein aufgebaut sind. Lars Toftdahl brachte in die Diskussion ein, dass die Pattern im Patternbuch des Bundes immer für Platzverhältnisse in Kreuth, German Open, abgestimmt sind. Henning Ramm gab hierzu die Info, dass das entsprechend benötigte Material und die Reitplatzgröße im Patternbuch genannt wird. Somit liegt es auch an der Auswahl des Veranstalters und der genehmigenden Richter, die für die jeweilige Leistungsklasse und Platzverhältnisse passende Pattern zu finden.

Nicole schließt die Versammlung um 23.00 Uhr und bedankt sich bei allen für den reibungslosen Ablauf. Ein Dank ging auch an die Anwesenheit von Christian Müller, da viele Fragen dann auch gleich von Seiten der Bundes EWU geklärt werden konnten. Es wäre sicherlich für jeden Landesverband von Vorteil, wenn Mitglieder der Bundes EWU an den Jahreshauptversammlungen der einzelnen Landesverbände teilnehmen könnten. Für die nächste JHV hoffen wir darauf, dass eine Präsenz-Veranstaltung wieder möglich sein wird.

für das Protokoll

Kirsten Bender
(Protokollführerin)

Nicole Ramm
(Versammlungsleiterin)